

Haushaltssatzung

Allg. Erläuterung zum NKF
Vorbericht

**Bericht über die strategischen
Zielfelder der Stadt Iserlohn**

Gesamtplan

Haushaltsplan

Anlagen

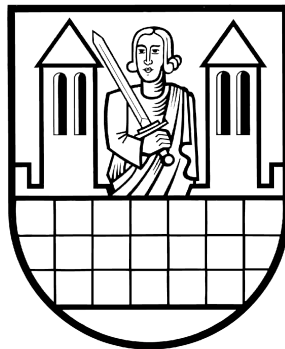
Sondervermögen
Stadtentwässerung

Sondervermögen
Seniorenzentrum Iserlohn

Iserlohner Stadtbetriebe

Kommunales
Immobilienmanagement

Bericht über die strategischen Zielfelder der Stadt Iserlohn



Zum Haushaltsjahr 2010 wird der 'Bericht über die strategischen Zielfelder' erneut mit dem Haushaltsplan und nicht als gesonderte Informationsdrucksache dem Rat der Stadt vorgelegt. Der Bericht ist Bestandteil des seit 2005 eingeführten zweistufigen Controllingsystems, das zum einen als operatives Controlling auf die Produkte und zum anderen als strategisches Controlling auf die strategischen Zielfelder der Stadt ausgerichtet ist. Der Bericht bietet Politik und Verwaltung die Möglichkeit, grundsätzliche strukturelle Veränderungen der Stadt frühzeitig zu erkennen, so dass bei Fehlentwicklungen gegengesteuert werden kann. Der 'Bericht über die strategischen Zielfelder' basiert auf den sechs Zielfeldern, die im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform ermittelt worden sind. 2005 wurde der Bericht um ein siebtes Zielfeld (Innenstadtentwicklung) und 2008 um ein achttes Zielfeld (Klimaschutz) ergänzt. Zu jedem Zielfeld sind Kennzahlen zusammengetragen bzw. ermittelt worden, die den Standort der Stadt Iserlohn in dem jeweiligen Zielfeld i.d.R. durch Zeitvergleiche beschreiben.

Hinweis zur jährlichen Bürgerbefragung:

Einige Kennzahlen des Strategieberichtes basieren auf einer jährlichen Bürgerbefragung, die bislang nur über den postalischen Versand der Umfragebögen an ausgewählte Personen erfolgte. In diesem Jahr war es erstmalig auch über die Homepage der Stadt Iserlohn möglich, die Fragen zu beantworten. Mit über 1.200 auswertbaren Online-Fragebögen und rd. 280 zurückgesandten Fragebögen in Papierform ist der Rücklauf damit um mehr als das Vierfache gestiegen. Als Ergebnis der neuen Form der Umfrage ist festzuhalten, dass von den Befragten grundsätzlich etwas schlechtere Noten vergeben wurden als in den Vorjahren. Dies ist wegen der allgemein festzustellenden Tendenz sicherlich in hohem Maße auf die scheinbar größere Anonymität des Mediums Internet und der damit erhöhten Bereitschaft zu negativeren Antworten zurückzuführen und weniger auf eine tatsächlich größere Unzufriedenheit der Bürger.

Zielfeld 1

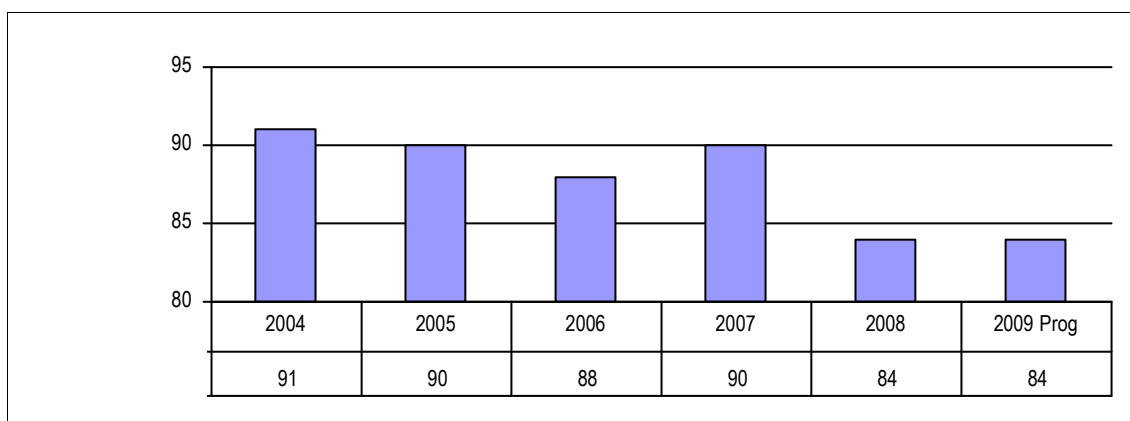
Die Zufriedenheit und Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt Iserlohn soll gefördert werden.

Kennzahl:

Zufriedenheitsgrad der Bevölkerung mit ihrem Leben in Iserlohn in Prozent.

Erläuterung: Der Zufriedenheitsgrad der Bevölkerung wird durch die seit 2005 jährlich stattfindende Bürgerbefragung ermittelt. Bürgerinnen und Bürger wurden für das zurückliegende Jahr gefragt: 'Leben Sie gerne in Iserlohn?'. Darauf antwortete der unten genannte Teil der Befragten mit 'ja'. Prognose 2009 wie 2008.

Zufriedenheit mit dem 'Leben in Iserlohn' in %



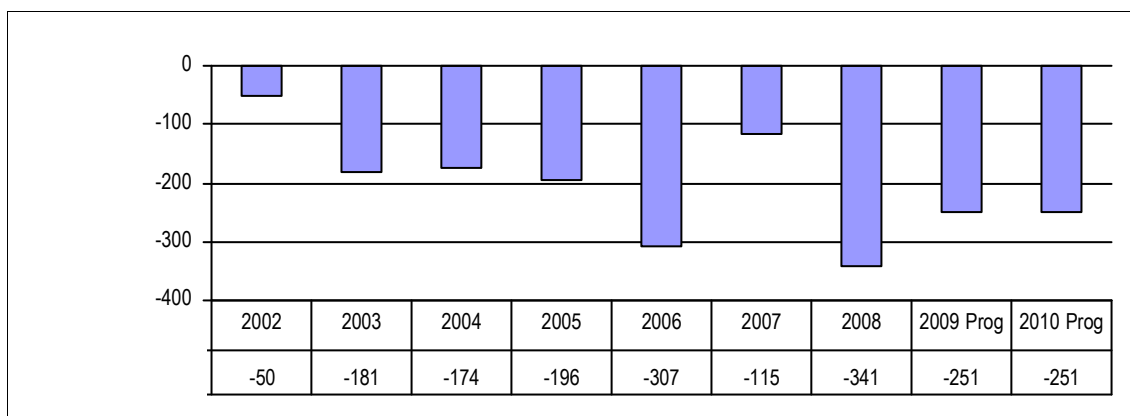
Die beiden am häufigsten genannten Problemfelder (gekürzt) sind:
- Stadtgestaltung, Bausünden, Bahnhof, fehlende Grünflächen (22 %)
- mangelnde Sauberkeit (17 %)

Kennzahl:

Wanderungssaldo

Erläuterung: Der Wanderungssaldo beschreibt die Differenz zwischen Zuzügen und Wegzügen (Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Die Werte 2009 und 2010 sind prognostiziert in Höhe des Durchschnitts der letzten drei Jahre.

Wanderungssaldo (Anzahl Personen)



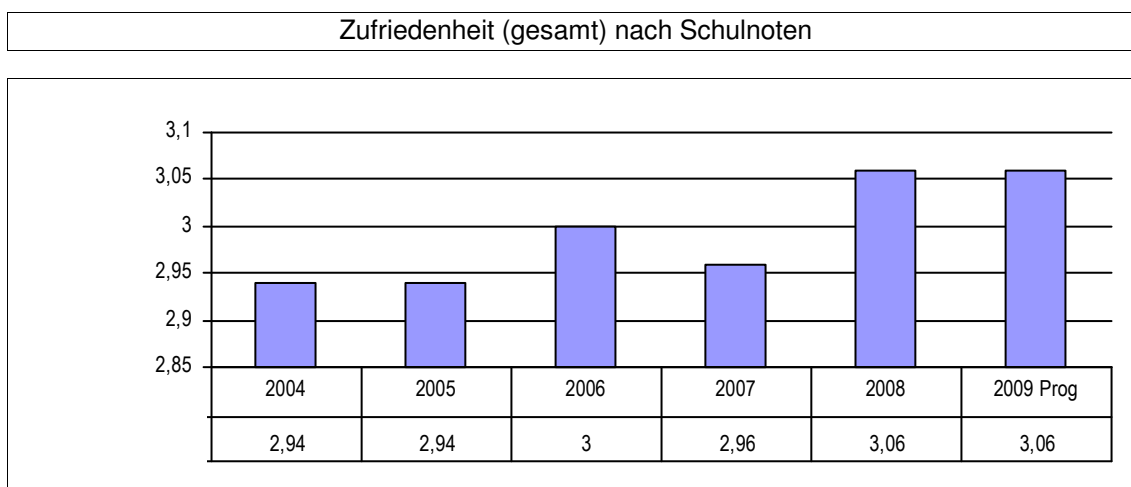
Für Iserlohn ergibt sich im Beobachtungszeitraum nach wie vor ein negativer Wanderungssaldo, d.h. es ziehen jedes Jahr mehr Haushalte aus Iserlohn weg als zu.

Quellen: KDVBZ Citkomm, Statistikstelle der Stadt Iserlohn

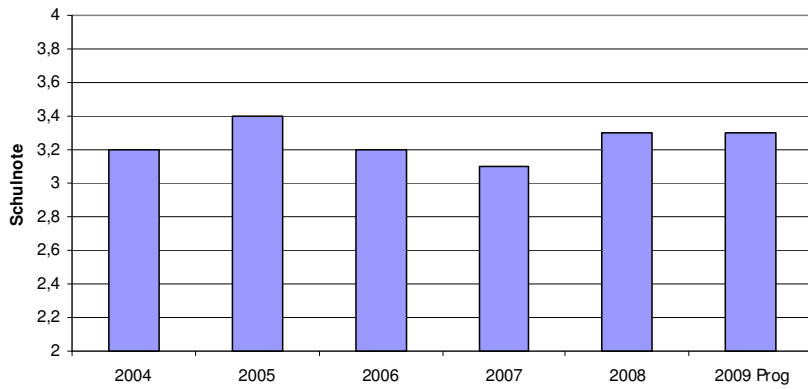
Kennzahl:

Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit Sicherheit, Stadtbild, Verkehrssituation Kfz, Ausstattung ÖPNV, Erreichbarkeit öffentlicher Einrichtungen

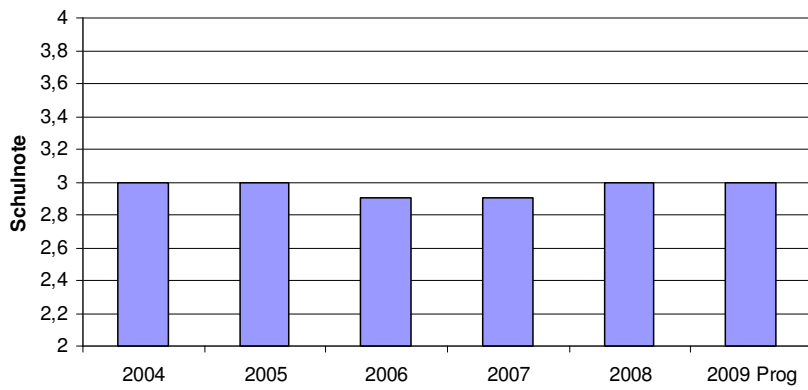
Erläuterung: Bei der Bürgerumfrage sind von den Befragten für die o.g. Aspekte für das zurückliegende Jahr Schulnoten von 1 bis 6 vergeben worden. Dargestellt ist zunächst der ermittelte Durchschnittswert als "Zufriedenheit (gesamt)", danach die Zufriedenheit mit den o.g. Einzelaspekten.
Prognose 2009 wie 2008.



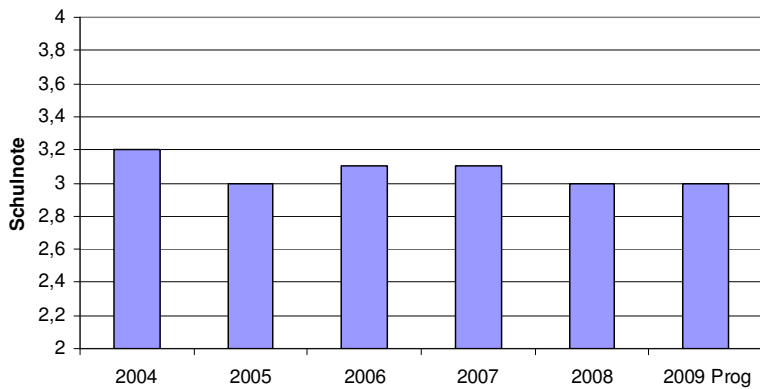
Sicherheit



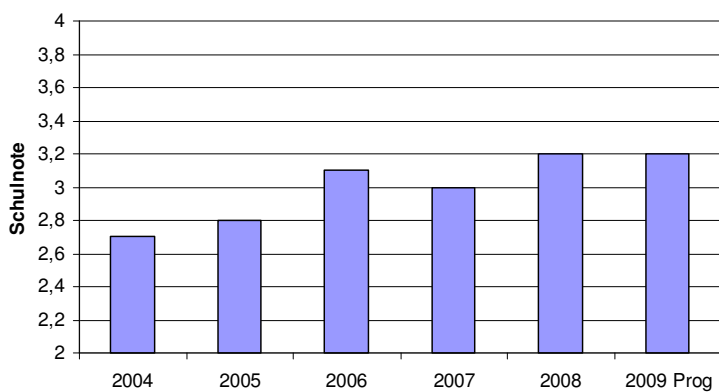
Stadtbild



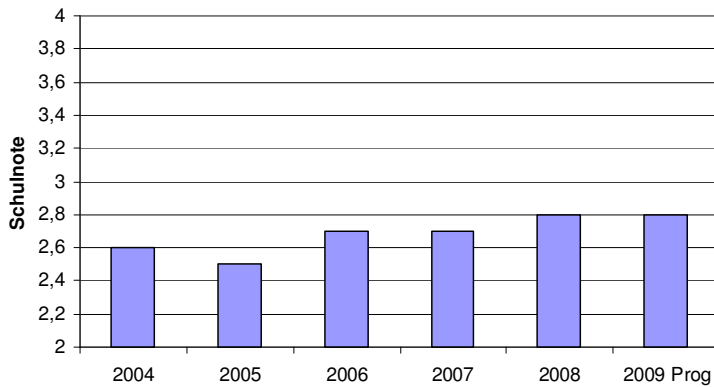
Verkehrssituation Kfz



Ausstattung ÖPNV



Erreichbarkeit öff. Einrichtungen

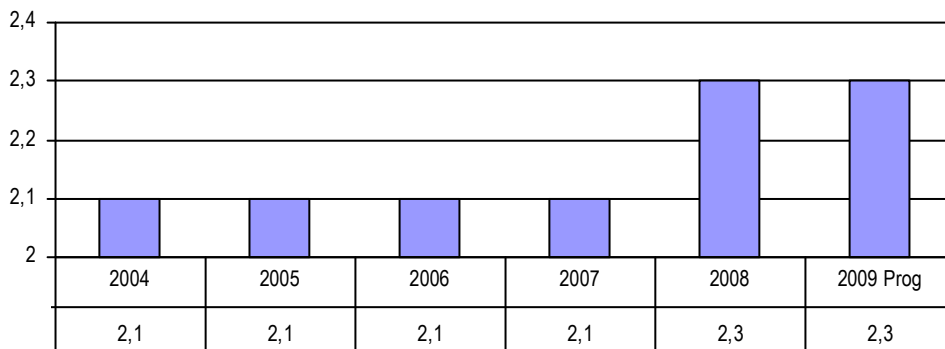


Kennzahl:

Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit Ihrem Ortsteil

Erläuterung: In der Bürgerbefragung sind auf die Frage 'Wie gefällt Ihnen Ihr Ortsteil?' Schulnoten von 1 bis 6 vergeben worden. Dargestellt ist jeweils der Schulnotenmittelwert. Prognose 2009 wie 2008.

durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad für alle Stadtteile nach Schulnoten



Verbesserungswünsche gab es insbesondere hinsichtlich größerer Sauberkeit (22 %) und besserer Verkehrskontrollen bzw. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (20 %).

Zufriedenheit in den Ortsteilen

Ortsteilbewertung	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderungen zum Jahr 2004
Kesbern	1,5	1,0	1,8	2,0	1,6	-0,1
Sümmern	1,7	2,0	1,8	2,2	1,9	-0,2
Hennen/Kalthof	1,9	1,9	2,1	1,9	2,1	-0,2
Südl. Rand Letmathe	1,9	2,0	1,7	2,2	2,1	-0,2
Nördl. Rand Letmathe	1,8	1,9	2,2	1,8	1,9	-0,1
Zentrum Letmathe	1,6	1,4	1,7	1,8	1,9	-0,3
Obergrüne/Stadtwald	2,0	3,0	2,0	2,0	2,5	-0,5
Iserlohn Nordwest	2,4	2,2	2,3	2,5	2,8	-0,4
Zentrumsrand Iserlohn	2,3	2,2	2,2	2,2	2,4	-0,1
Zentrum Iserlohn	2,2	2,5	2,3	2,1	2,5	-0,3

Zielfeld 2

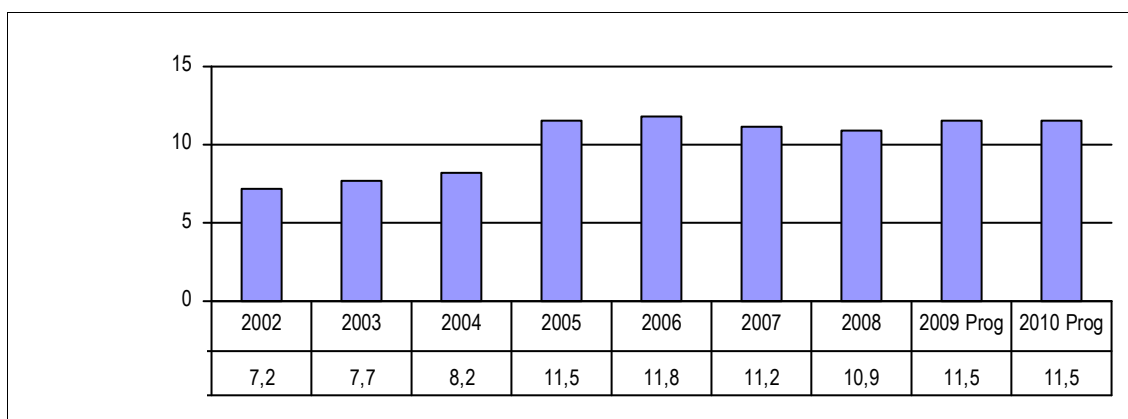
Die Stadt Iserlohn soll über eine gesunde Sozialstruktur verfügen.

Kennzahl:

Quote der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Prozent bezogen auf Einwohner mit Hauptwohnsitz in Iserlohn

Erläuterung: Erfasst sind Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG/GSiG oder Arbeitslosenhilfe nach dem AFG beziehen, bzw. Personen, die Leistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") oder SGB XII beziehen (2002 und 2003 BSHG und AFG, 2004 BSHG, GSiG und AFG, ab 2005 SGB II und SGB XII). Die Prognosen 2009 und 2010 sehen auf Grund der anhaltenden Wirtschaftskrise einen Anstieg vor. Stichtag ist immer der 31.12. des Jahres.

Quote der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in %



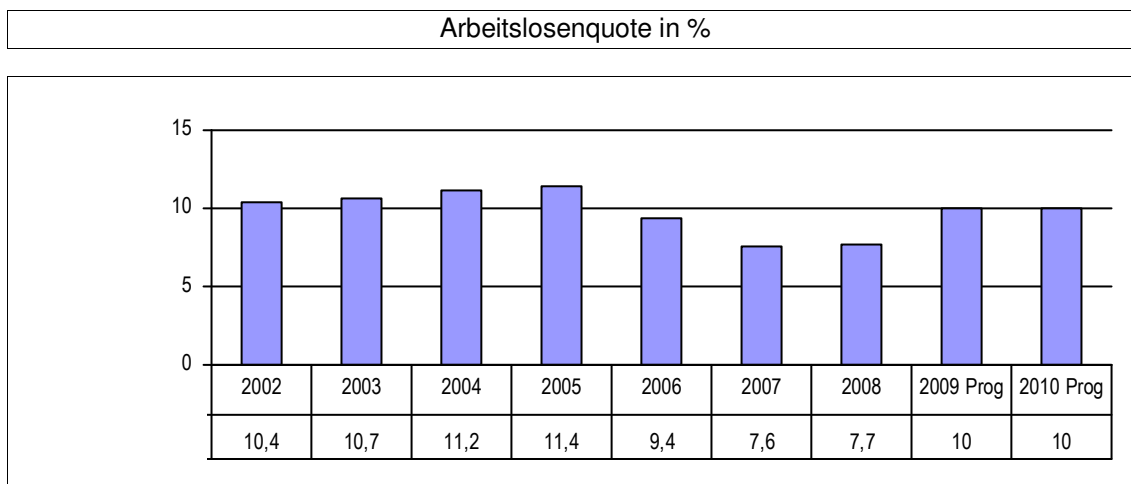
Die erhebliche Steigerung der Fallzahlen von 2004 auf 2005 ist im Wesentlichen auf die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe ("Hartz IV") zurückzuführen.

Quelle: Bereich Soziales der Stadt Iserlohn und ARGE MK

Kennzahl:

Arbeitslosenquote in Iserlohn in Prozent

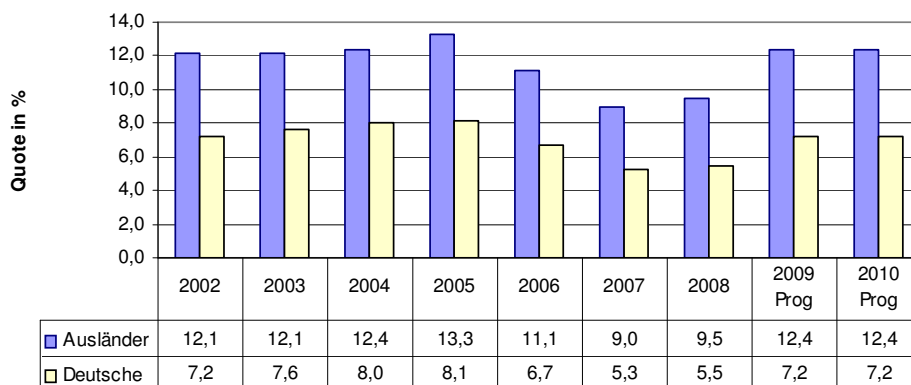
Erläuterung: Es handelt sich um Stichtagsbetrachtungen jeweils zum 31.12. des Jahres. Die Prognose 2009 ergibt eine stark ansteigende Quote auf Grund der verschlechterten wirtschaftlichen Lage. Für 2010 wird ein gleich hoher Wert als realistisch angesehen.



Quelle: Agentur für Arbeit Iserlohn

Zum Vergleich der Arbeitslosenquoten für Ausländer und Deutsche wird eine Ersatzquote verwendet, da für die ausländische Bevölkerungsgruppe die Zahl der zivilen Erwerbspersonen (auf deren Basis die Agentur für Arbeit die Arbeitslosenquoten berechnet) nicht zur Verfügung steht. Berechnet wird ersatzweise der Anteil der arbeitslosen Ausländer an den in Iserlohn mit Hauptwohnsitz gemeldeten Ausländern im erwerbsfähigen Alter (16-64 Jahre). Diese Quoten sind niedriger als die Arbeitslosenquoten der Agentur für Arbeit, da die Quotenbasis größer ist. Prognosewerte werden als leicht sinkend angenommen. Zum Vergleich wird die auf gleicher Basis errechnete Ersatzquote für Deutsche abgebildet, die sich dadurch von der offiziellen Statistik der Agentur für Arbeit unterscheidet.

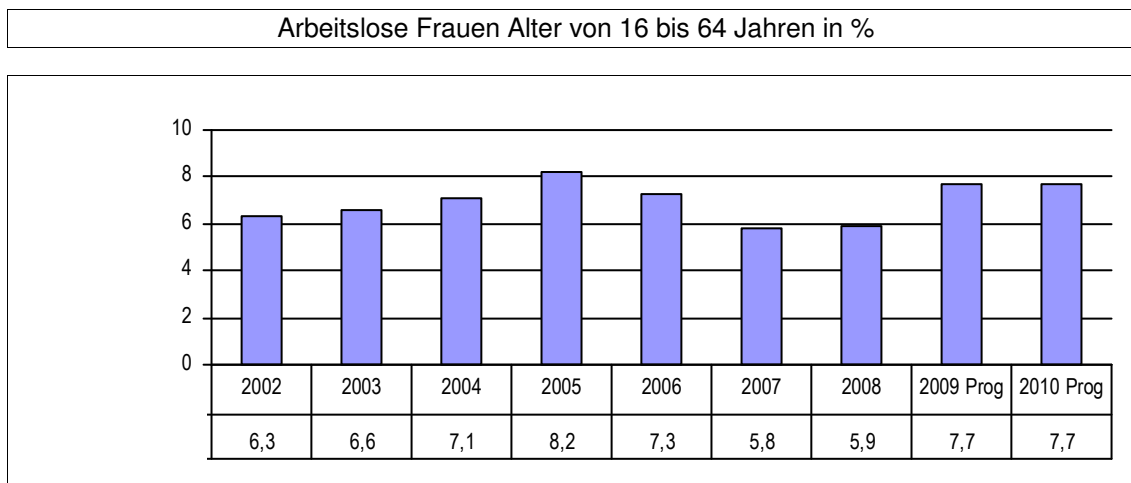
Arbeitslosenquote Ausländer / Deutsche in Iserlohn im Vergleich



Kennzahl:

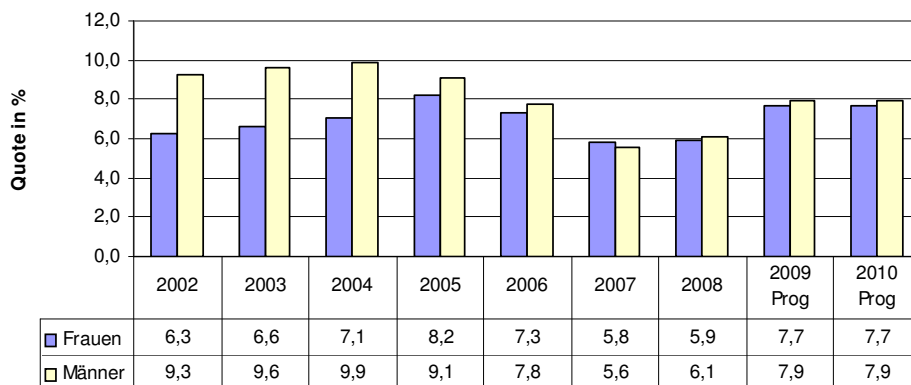
(Ersatz-)Quote arbeitsloser Frauen in Iserlohn im Alter von 16 bis 64 Jahren in Prozent

Erläuterung: Auch hier wird auf die Ersatzquote zurückgegriffen (vgl. Erläuterungen zur Quote arbeitsloser Ausländer). Die Prognose 2009 ergibt eine stark steigende Quote auf Grund der verschlechterten wirtschaftlichen Lage. Für 2009 wird ein gleich hoher Wert als realistisch angesehen. Zum Vergleich wird die auf gleicher Basis berechnete Ersatzquote für Männer abgebildet. Stichtag ist der 31.12. des Jahres.



Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn

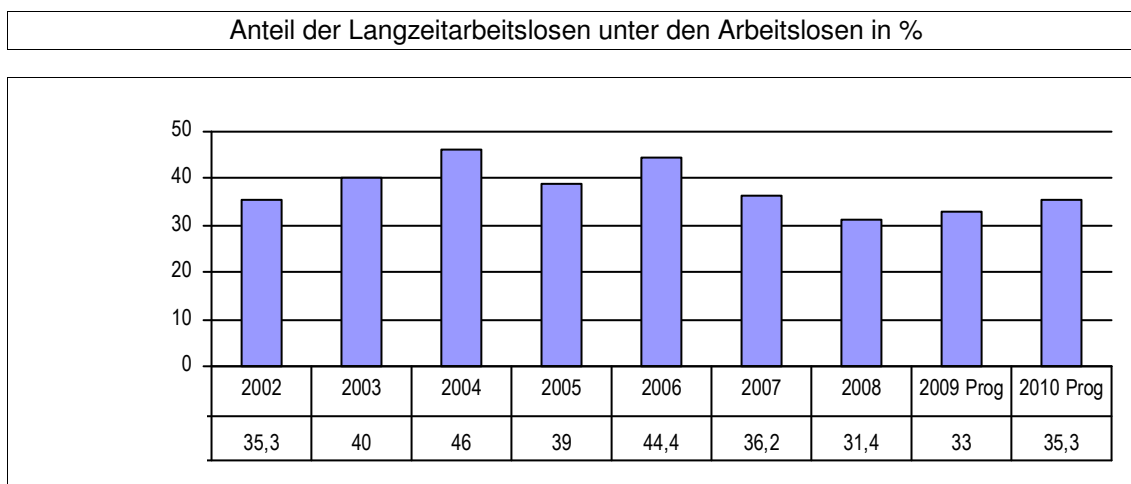
Arbeitslosenquote Frauen / Männer im Vergleich



Kennzahl:

Anteil der Langzeitarbeitslosen unter den Arbeitslosen in Iserlohn in Prozent

Erläuterung: Die Prognosen basieren grundsätzlich auf der Annahme der Agentur für Arbeit, dass die verschiedenen Fördermaßnahmen einen positiven Einfluss auf die Quote haben. Die aktuelle Wirtschaftskrise beeinflusst die Zahl der Langzeitarbeitslosen erst ab 2010. Es handelt sich um Stichtagsbetrachtungen jeweils zum 31.12. des Jahres.

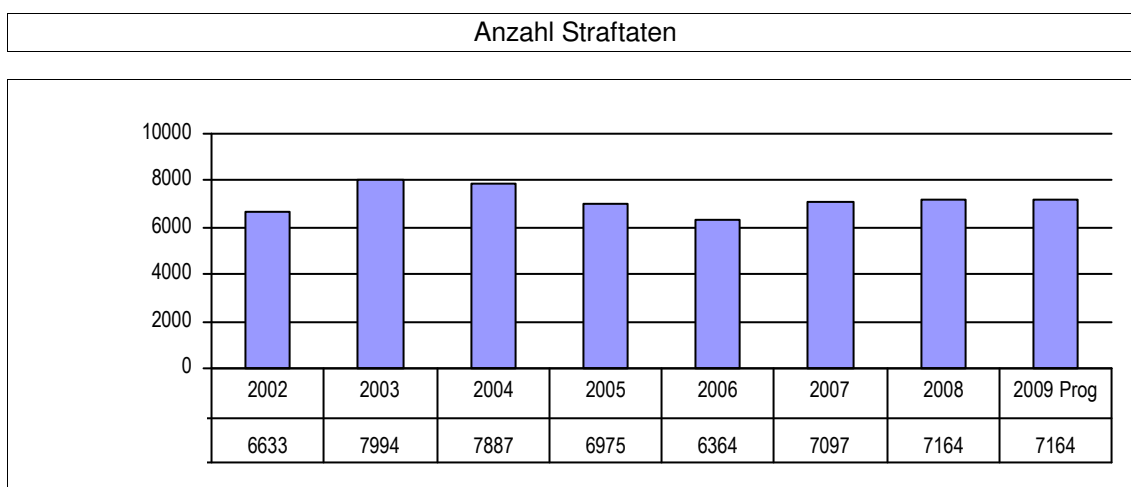


Quelle: Agentur für Arbeit Iserlohn

Kennzahl:

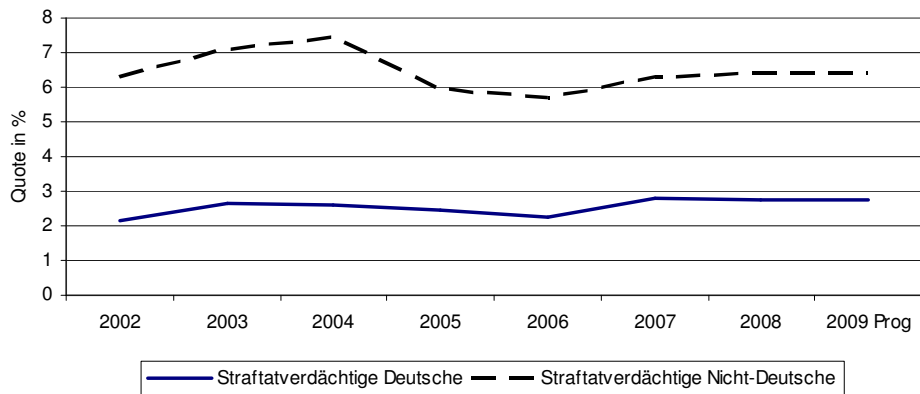
Entwicklung der Straftaten im Bereich der Polizeiinspektion Iserlohn (Straftaten gesamt)

Erläuterung: Berücksichtigt wurden Straftaten gegen das Leben, Raubstraftaten, Körperverletzungsdelikte, Diebstahl, Betrug, Sachbeschädigungen und Rauschgiftkriminalität im Bereich der Polizeiinspektion Iserlohn. In der Statistik sind alle Straftaten enthalten, die von der Polizei als Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft im Berichtsjahr abgegeben wurden. Prognose 2009 wie 2008.



Quelle: Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis

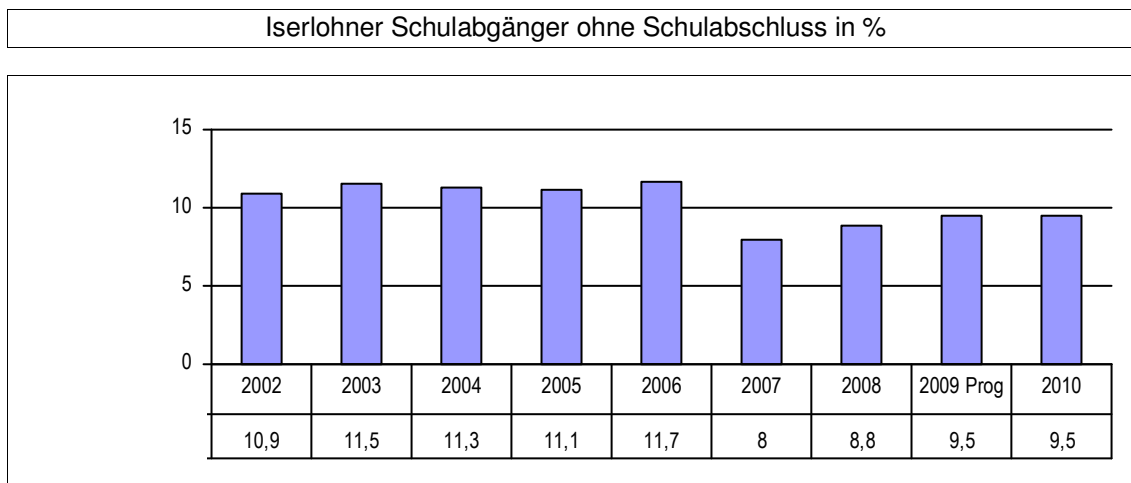
Gegenüberstellung der Quoten
 strafatverdächtiger Deutscher und
 strafatverdächtiger Nicht-Deutscher
 [Anzahl Tatverdächtiger geteilt durch
 Anzahl der jeweiligen Bevölkerungsgruppe]



Kennzahl:

Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss an der Gesamtzahl der Schulabgänger in Iserlohn in Prozent

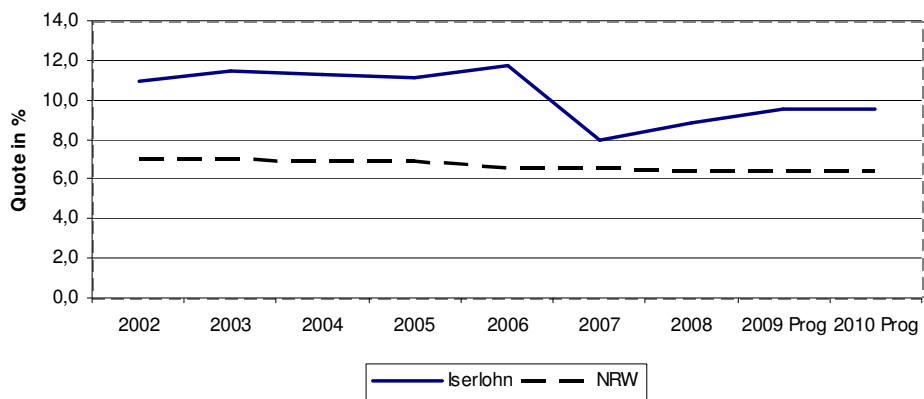
Erläuterung: Erhoben wurde zum Schuljahresende. Prognose 2009 und 2010: Durchschnitt der letzten drei Jahre.



Im Jahr 2007 ist eine deutliche Verbesserung zu den Vorjahren zu verzeichnen. Die Quote ist allerdings immer noch deutlich schlechter als der Landesdurchschnitt (s. nachfolgende Grafik).

Quelle: LDS NRW

Vergleich der Quoten Schulabgänger ohne
Schulabschluss Iserlohn - NRW in %



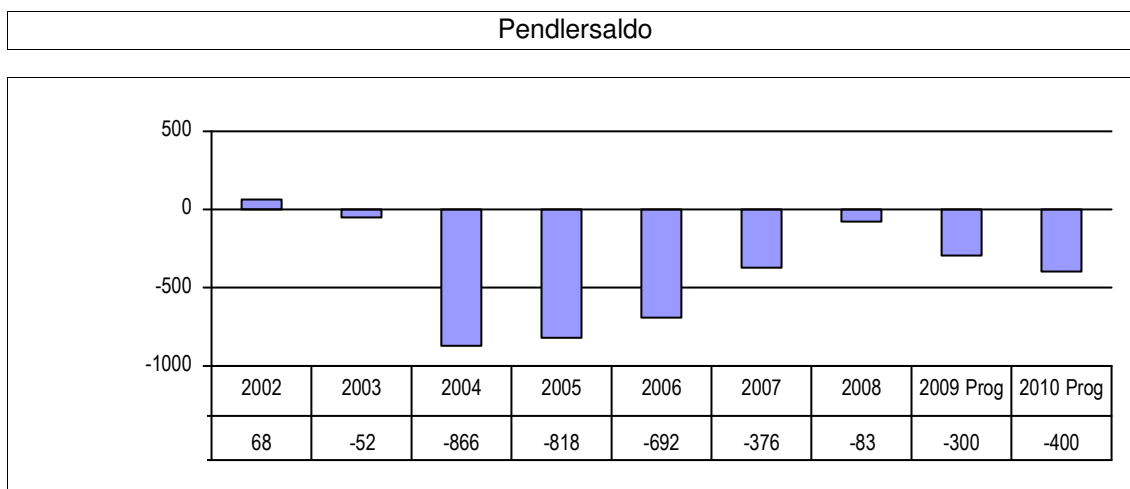
Zielfeld 3

Die Stadt Iserlohn soll ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort sein.

Kennzahl:

Pendlersaldo (Differenz aus der Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Arbeitsort und am Wohnort)

Erläuterung: Erhebungen erfolgen jeweils zum Stichtag 30.06. des Jahres. Positiver Saldo = Pendler in die Stadt Iserlohn überwiegen, negativer Saldo = Pendler in umliegende Städte überwiegen.



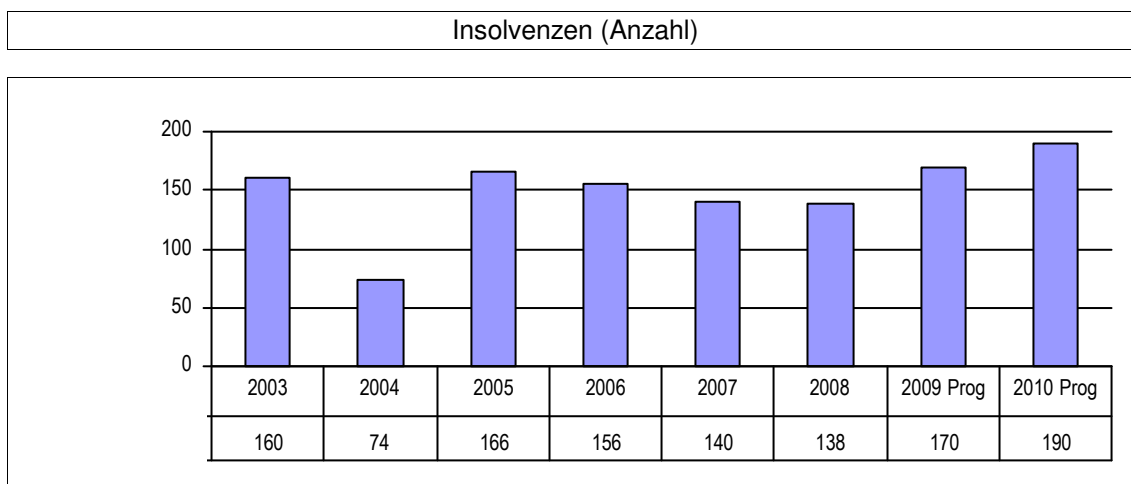
Der negative Pendlersaldo bedeutet, dass insbesondere seit 2004 Iserlohn von einem stärkeren Abbau sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze betroffen war als das Umland. Die Prognosewerte 2009 und 2010 gehen von einem weiteren Abfall aus.

Quelle: Agentur für Arbeit Iserlohn

Kennzahl:

Anzahl der Insolvenzen von Gewerbebetrieben im Iserlohner Stadtgebiet

Erläuterung: Die Statistik wird nach den justizüblichen Unterscheidungen gemäß der InsO geführt. Regelinsolvenzverfahren können von juristischen Personen und natürlichen Personen, die eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben oder ausgeübt haben, gestellt werden. Die Prognosen 2009 und 2010 sehen wegen der anhaltenden Wirtschaftskrise steigende Zahlen vor.

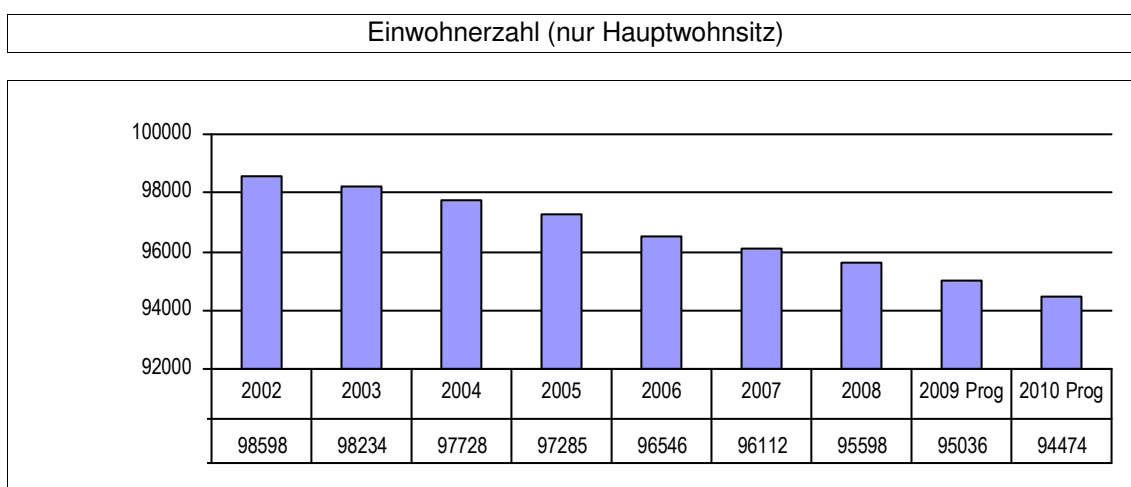


Quelle: Insolvenzgericht Hagen

Kennzahl:

Einwohnerzahl (nur Hauptwohnsitz)

Erläuterung: Es handelt sich hierbei um die amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik. Die Prognose 2009 berechnet sich aus der Einwohnerzahl 2008 abzüglich des durchschnittlichen Verlustes der letzten drei Jahre. Der Prognosewert 2010 geht von dem gleichen Rückgang aus wie von 2007 zu 2008.



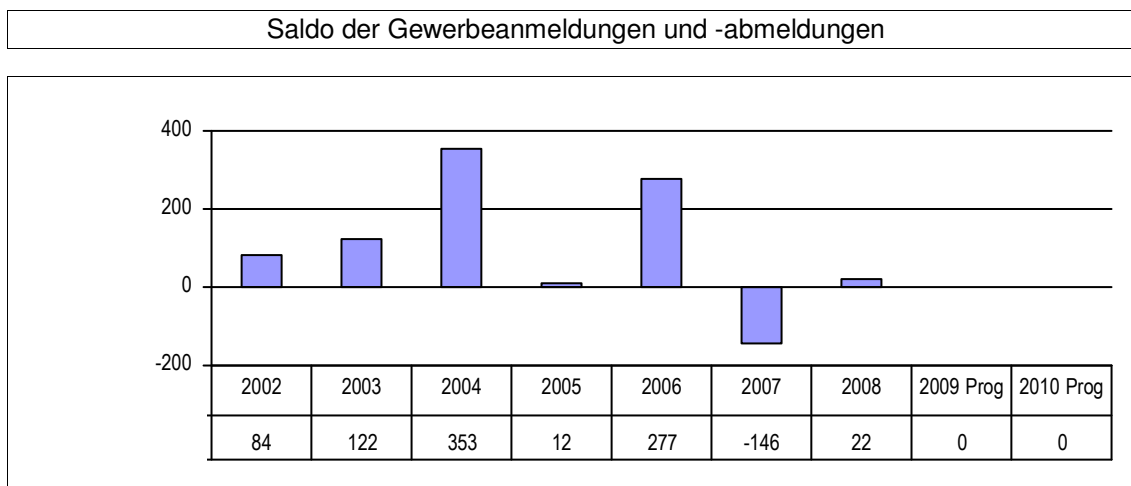
(C)opyright Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2009

Kennzahl:

Saldo der Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen

Erläuterung: Anzahl der Gewerbebeanmeldungen minus Anzahl der Gewerbeabmeldungen. Prognosen 2009 und 2010: Durchschnitt der letzten drei Jahre.

Der erstmalig negative Saldo im Jahr 2007 begründet sich zu einem großen Teil aus den Abmeldungen kleiner Einzelunternehmen (seit August 2006 werden Ich-AG's nicht mehr gefördert). Die Prognosewerte sind wegen der anhaltenden Wirtschaftskrise mit dem Saldo 0 negativer angesetzt als rechnerisch zu erwarten wäre (Durchschnitt der letzten 3 Jahre).

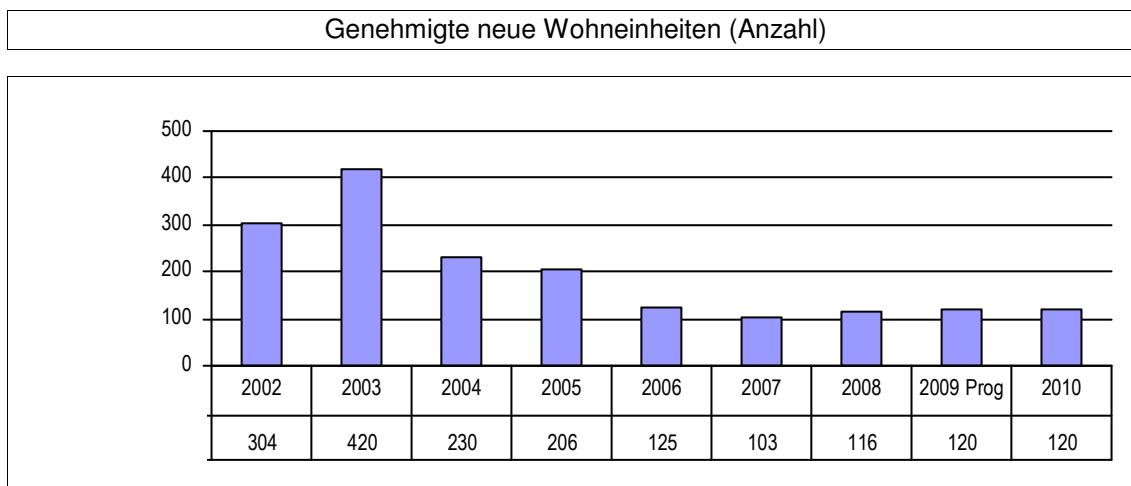


Quelle: Stadt Iserlohn (Abteilung Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten)

Kennzahl:

Anzahl genehmigter neuer Wohneinheiten in Iserlohn

Erläuterung: Anzahl der im Jahresverlauf in Iserlohn neu errichteten Wohneinheiten (genehmigungsfreie und genehmigungspflichtige). Prognosen 2009 und 2010: wegen der Ausweisung neuer Baugebiete (z.B. Sümmern Dahlbreite) leicht höher als 2007.



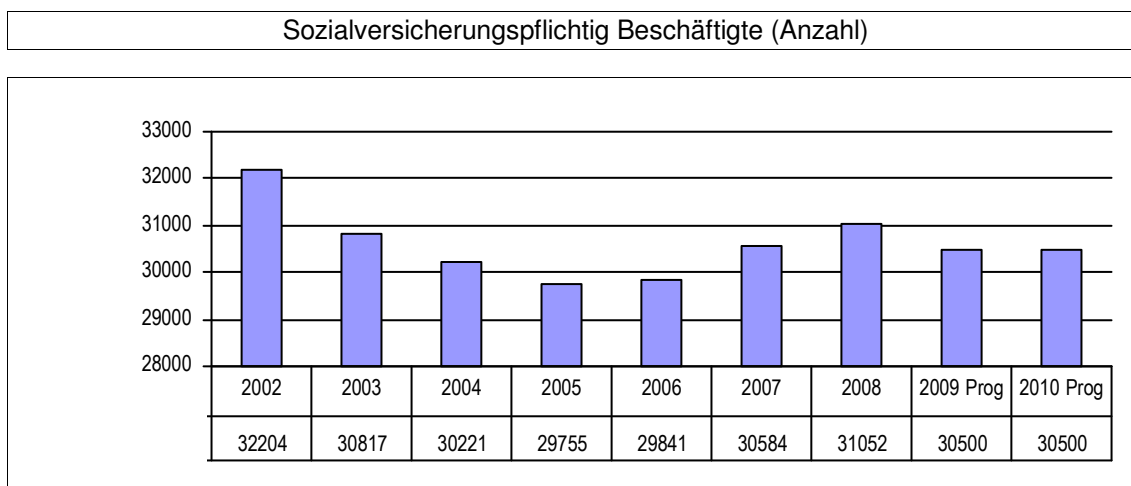
Quelle: Stadt Iserlohn (Abteilung Bauaufsicht und Denkmalpflege)

Der seit 2003 festzustellende Rückgang ist überwiegend auf die geringere Zahl von Neubauten im Bereich von Mehrfamilienhäusern zurückzuführen.

Kennzahl:

Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort

Erläuterung: Stichtag ist der 30.06. des Jahres. Prognosen: Schätzwert unter Annahme einer Abnahme der Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter durch die allgemeine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage.



Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

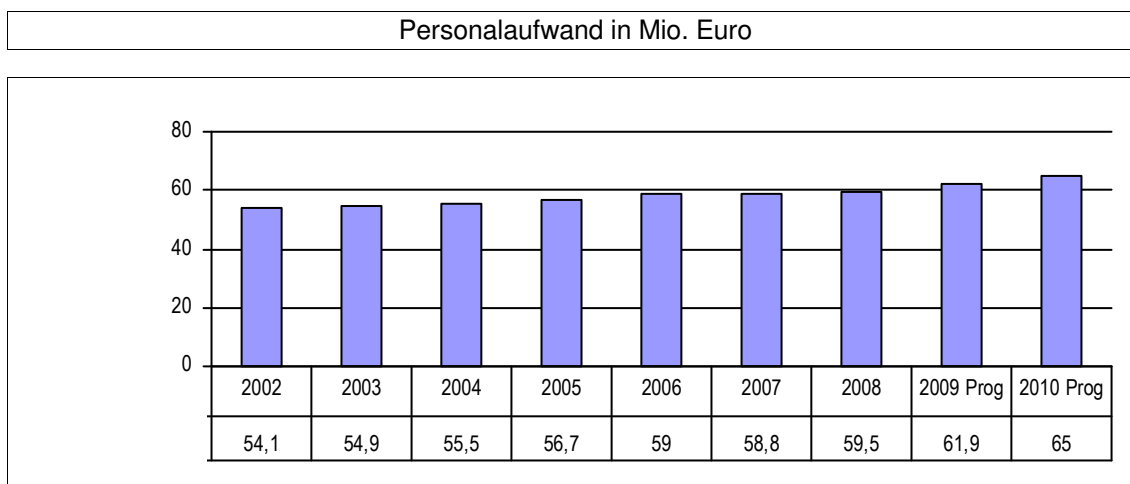
Zielfeld 4

Der finanzielle Handlungsspielraum für die Stadt Iserlohn soll vergrößert werden.

Kennzahl:

Personalaufwand in Mio. Euro

Erläuterung: Diese Kennzahl umfasst den Personalaufwand der Stadt Iserlohn sowie den Personalaufwand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Sondervermögen ohne Rückstellungen (bis einschließlich 2007 wurden bei der Stadt Iserlohn die Personalausgaben gemäß SNA berücksichtigt).



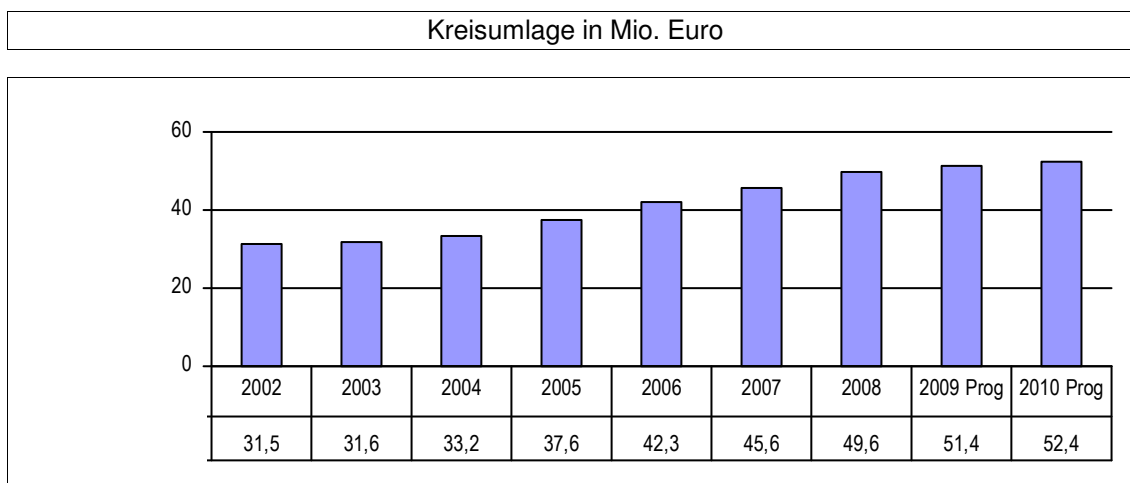
Quellenangabe:

Sämtliche Kennzahlen des Zielfelds 4 sind durch den Bereich Finanzwesen und soweit sie die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Sondervermögen der Stadt Iserlohn betreffen, durch deren Buchhaltungen ermittelt worden. Gleiches gilt für die Prognosewerte.

Kennzahl:

Kreisumlage in Mio. Euro

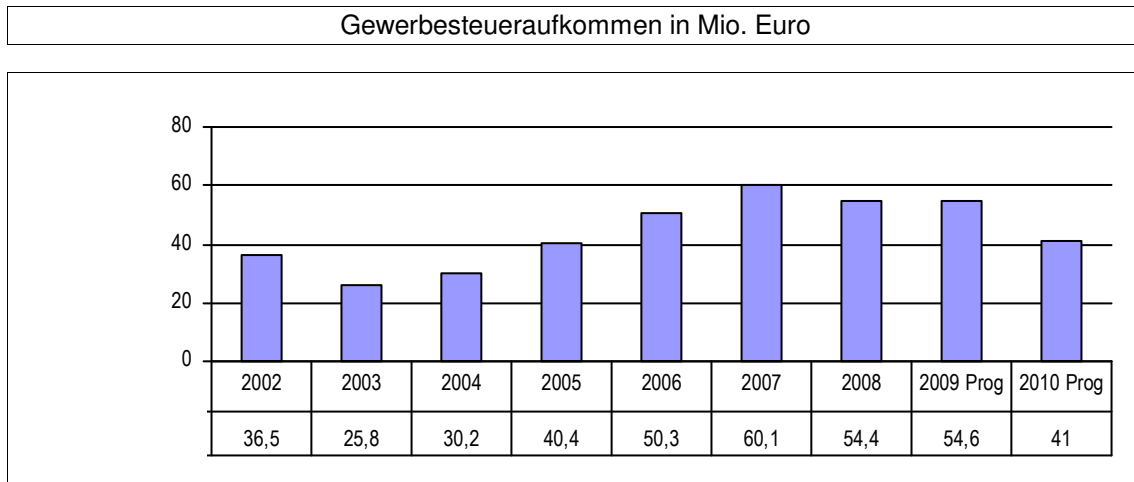
Erläuterung:



Kennzahl:

Gewerbesteueraufkommen in Mio. Euro

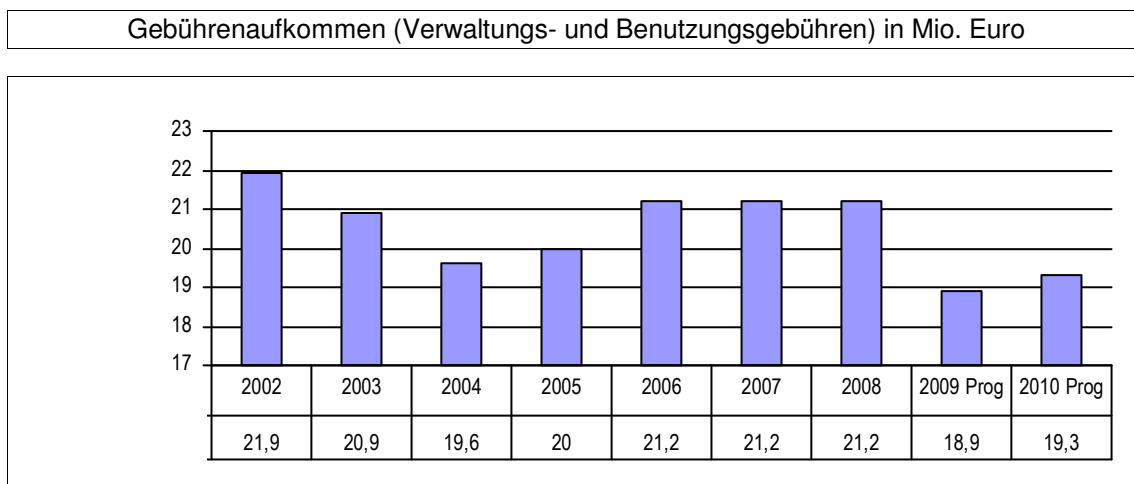
Erläuterung:



Kennzahl:

Gebührenaufkommen (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren) in Mio. Euro

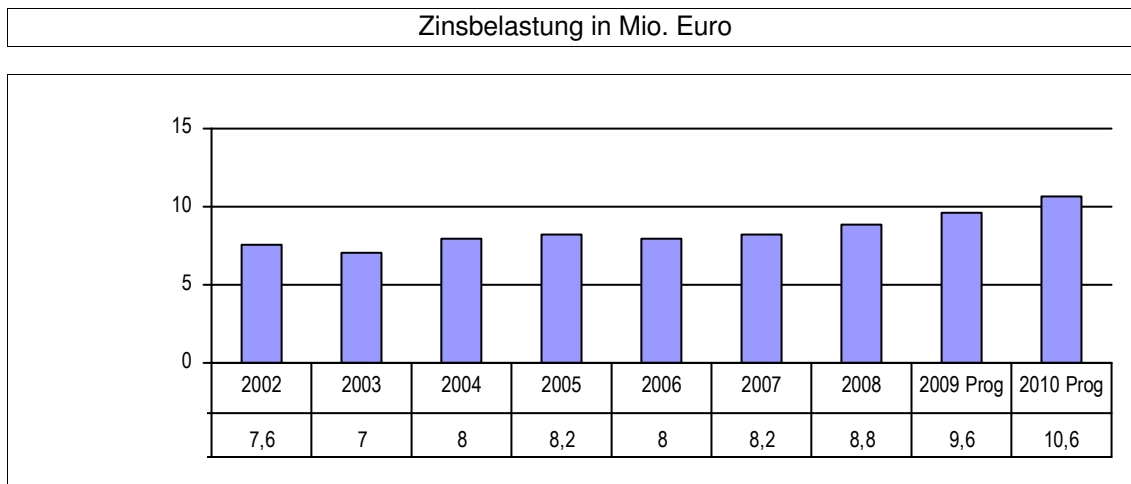
Erläuterung:



Kennzahl:

Zinsbelastung in Mio. Euro

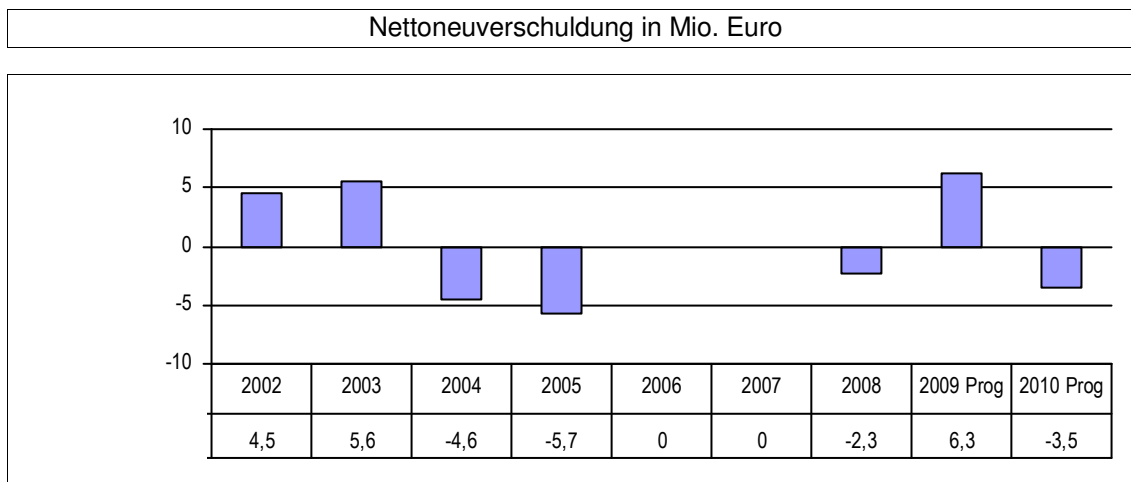
Erläuterung: Einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Sondervermögen



Kennzahl:

Nettoneuverschuldung in Mio. Euro

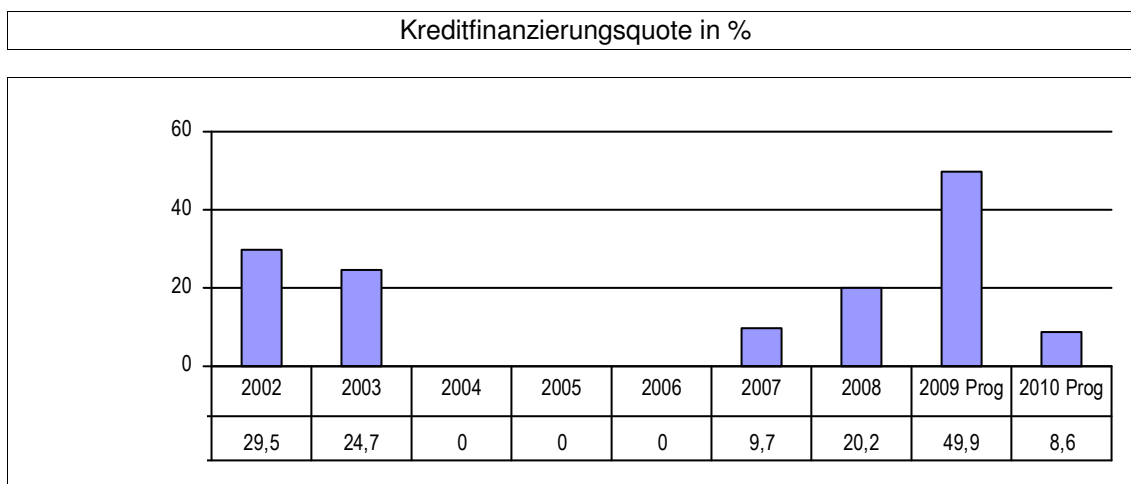
Erläuterung: Die Nettoneuverschuldung berechnet sich aus Einnahmen aus Krediten zuzügl. Haushaltseinnahmeresten aus Vorjahren abzügl. Kredittilgungen (ohne eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Sondervermögen).



Kennzahl:

Kreditfinanzierungsquote in %

Erläuterung: Aus dem Verhältnis der Gesamteinnahmen aus Krediten zu den Gesamtausgaben des Vermögenshaushalts ergibt sich die Kreditfinanzierungsquote der Jahre 2002 bis 2007. Ab 2008 bemisst sich diese Quote aus dem Verhältnis der Kredite an den Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten.

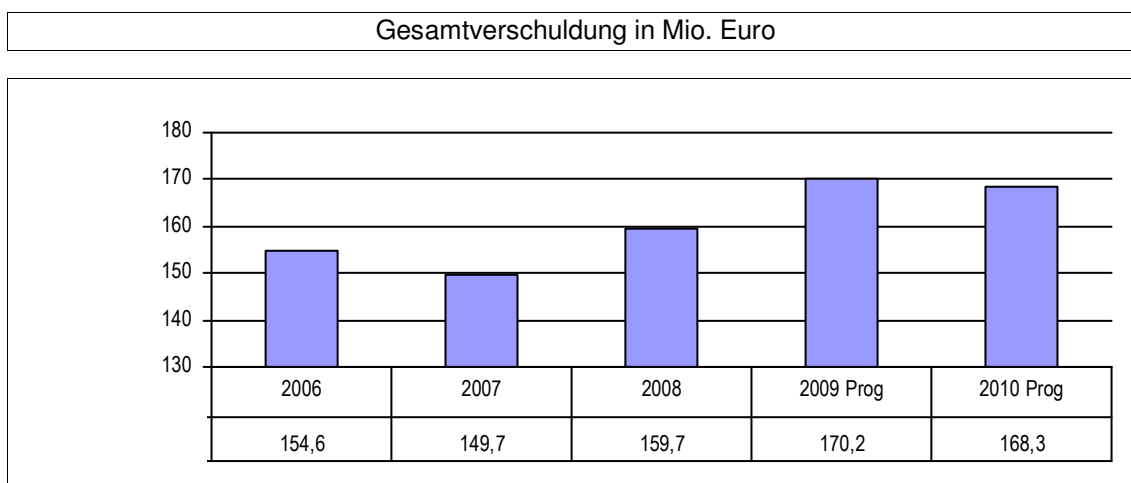


Die Steigerung von 2007 auf 2008 ist teilweise auf die Umstellung der Berechnungsgrundlage für die Kreditfinanzierungsquote zurückzuführen (s.o.).

Kennzahl:

Gesamtverschuldung in Mio. Euro

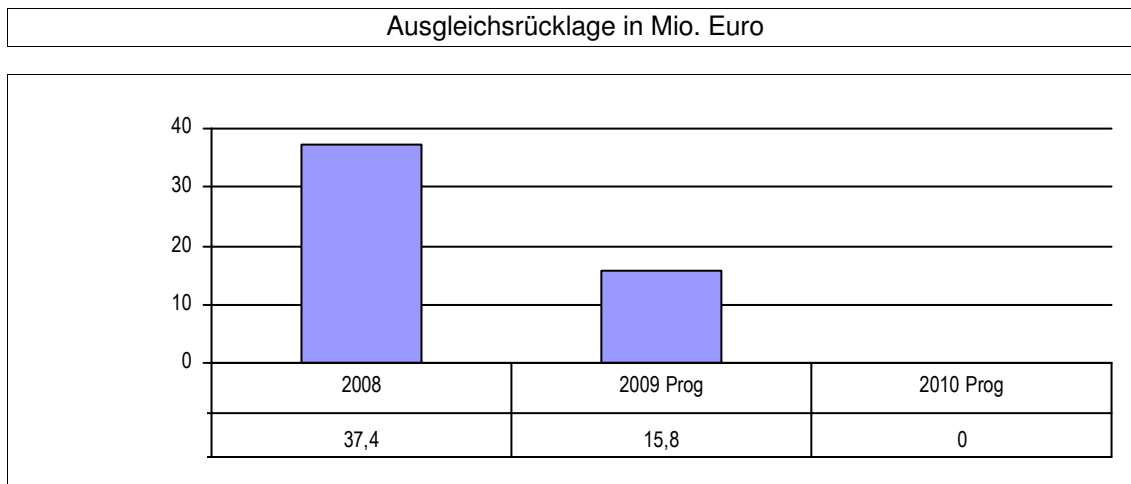
Erläuterung: Einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Sondervermögen



Kennzahl:

Bestand der Ausgleichsrücklage in Mio. Euro

Erläuterung: Die Ausgleichsrücklage wird gem. § 75 Abs. 3 GO NRW gebildet.

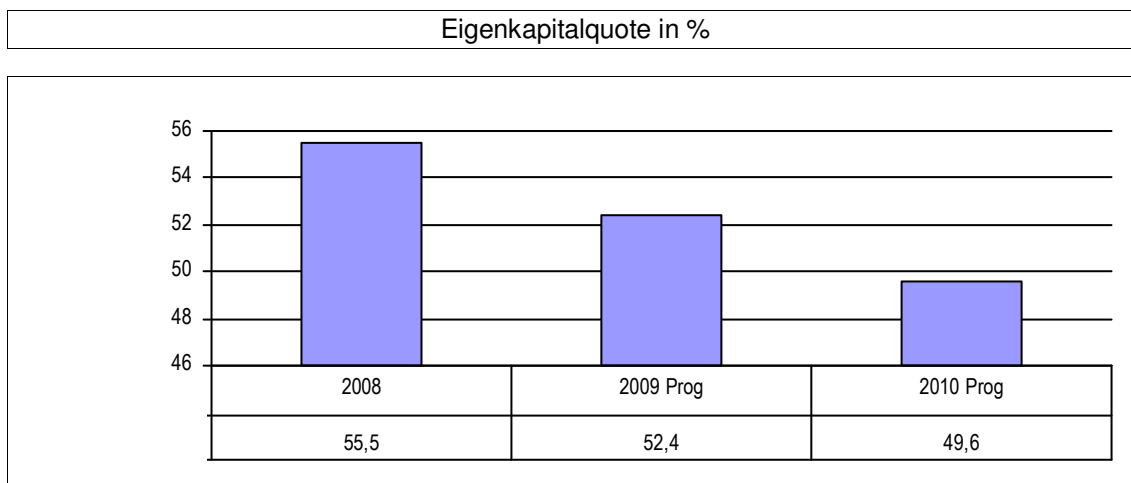


Kennzahl:

Eigenkapitalquote in %

Erläuterung: Diese Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Eigenkapitalquote kann bei einer Stadt ein wichtiger Bonitätsindex sein.

Berechnung: $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$

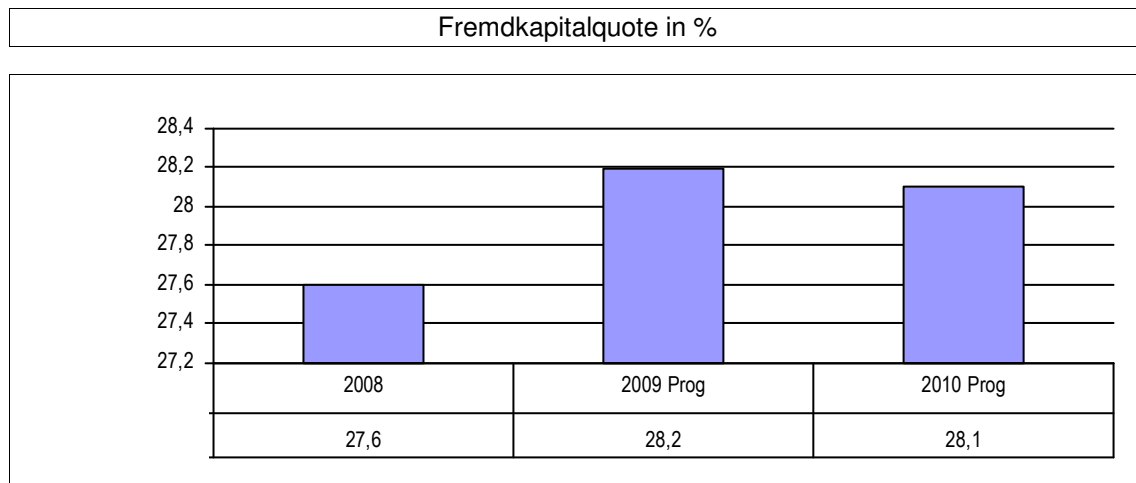


Kennzahl:

Fremdkapitalquote in %

Erläuterung: Mit dieser Quote wird der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital dargestellt.

Berechnung: $(\text{langfristige Darlehen} + \text{langfristige Rückstellungen}) \times 100 : \text{Bilanzsumme}$



Zielfeld 5

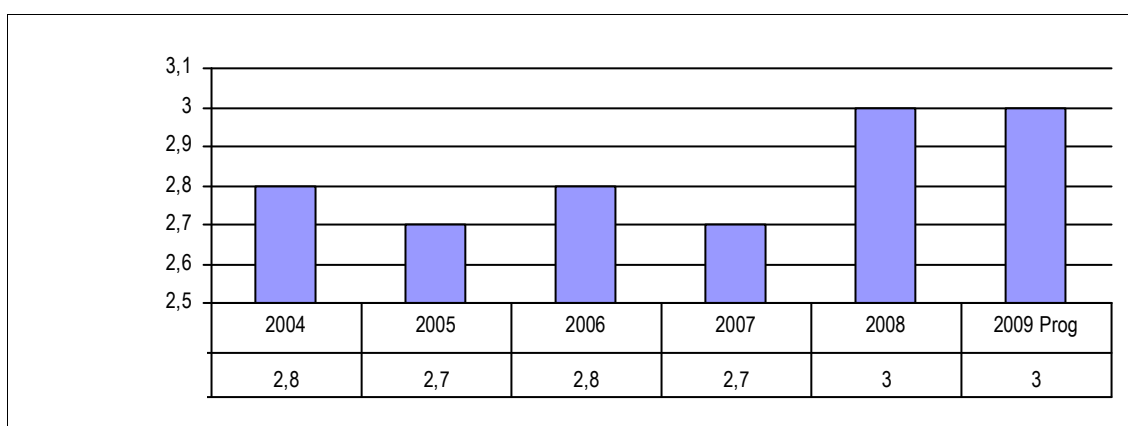
Die Verwaltung soll leistungsfähig und bürgerorientiert arbeiten.

Kennzahl:

Zufriedenheitsgrad der Einwohner mit der Qualität der Leistungserbringung durch die Stadtverwaltung

Erläuterung: Im Rahmen einer Bürgerbefragung haben die Befragten Schulnoten von 1 bis 6 für die 'Qualität der Leistungserbringung durch die Stadtverwaltung' vergeben. Dargestellt ist der Schulnotenmittelwert. Prognose 2009 wie 2008.

Zufriedenheit "Qualität der Leistungserbringung" (Schulnote)

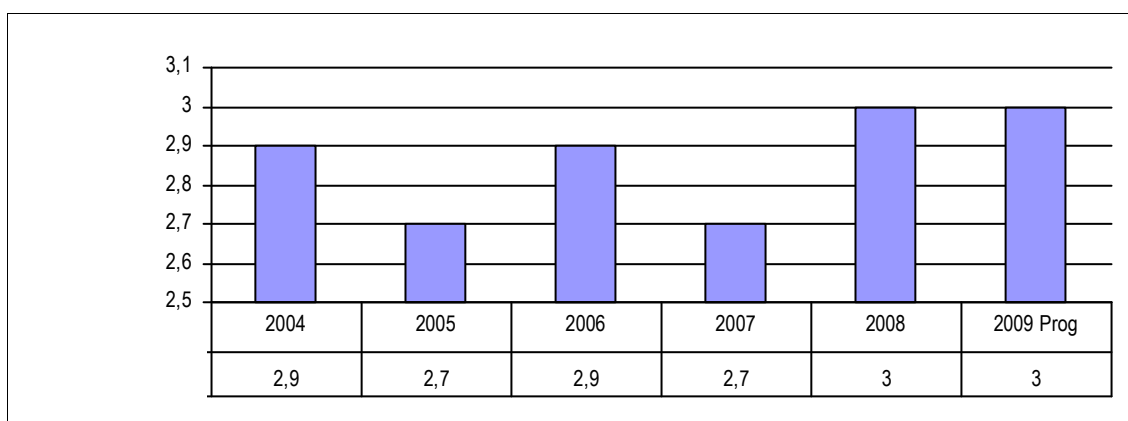


Kennzahl:

Zufriedenheitsgrad der Einwohner mit der Bearbeitungsdauer ihrer Anliegen durch die Stadtverwaltung

Erläuterung: Im Rahmen der Bürgerbefragung haben die Befragten Schulnoten von 1 bis 6 für die 'Dauer der Bearbeitung ihrer Anliegen durch die Stadtverwaltung' vergeben. Dargestellt ist der Schulnotenmittelwert. Prognose 2009 wie 2008.

Zufriedenheit "Bearbeitungsdauer" (Schulnote)

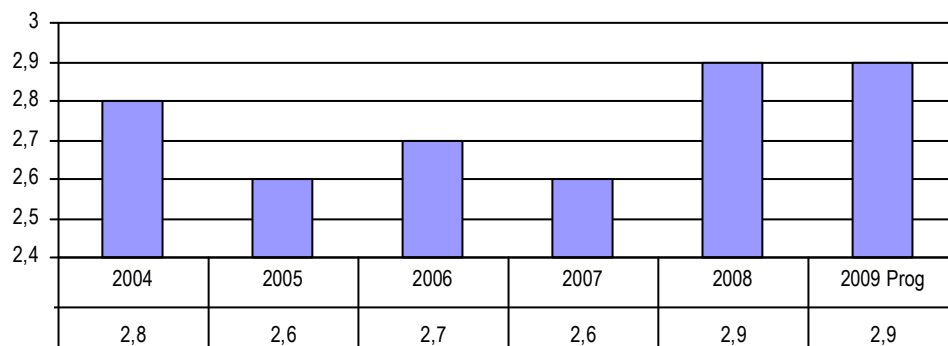


Kennzahl:

Zufriedenheitsgrad der Einwohner mit der Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung

Erläuterung: Im Rahmen der Bürgerbefragung haben die Befragten Schulnoten von 1 bis 6 für die 'Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung' vergeben. Dargestellt ist der Schulnotenmittelwert. Prognose 2009 wie 2008.

Zufriedenheit "Bürgerfreundlichkeit" (Schulnote)



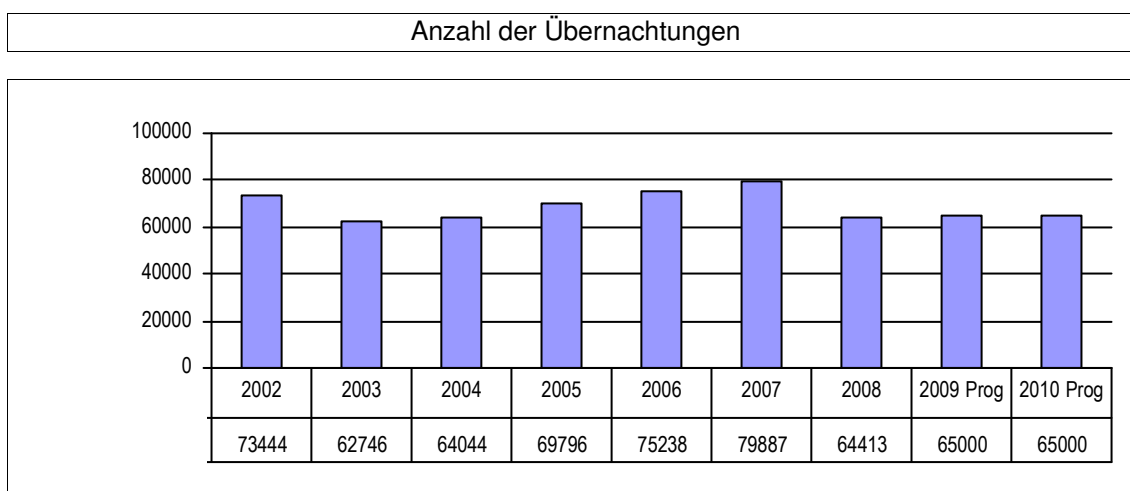
Zielfeld 6

Eine positive Außenwahrnehmung der Stadt Iserlohn soll gefördert werden.

Kennzahl:

Anzahl der Übernachtungen in den in Iserlohn ansässigen Beherbergungsbetrieben

Erläuterung: Die Prognosen 2009 und 2010 sind Schätzwerte, bei denen davon ausgegangen wird, dass sich das hohe Ergebnis des Jahres 2007 nicht wiederholen kann.

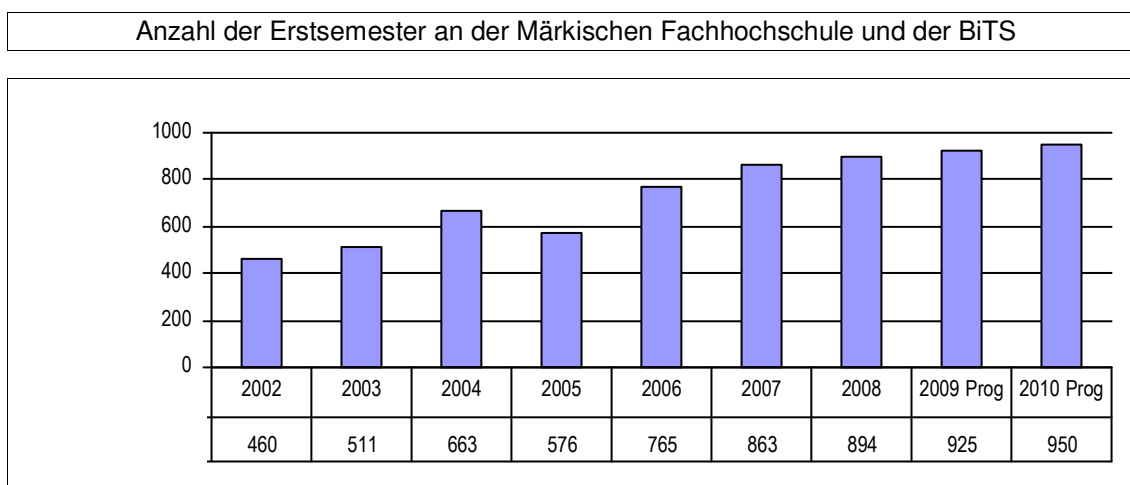


Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Kennzahl:

Anzahl der Erstsemester an der Märkischen Fachhochschule und der BiTS

Erläuterung: Die Prognosen für 2009 und 2010 gehen von einer weiteren Erhöhung der Erstsemesterzahlen aus.



Quelle: Märkische Fachhochschule; BiTS

Zielfeld 7

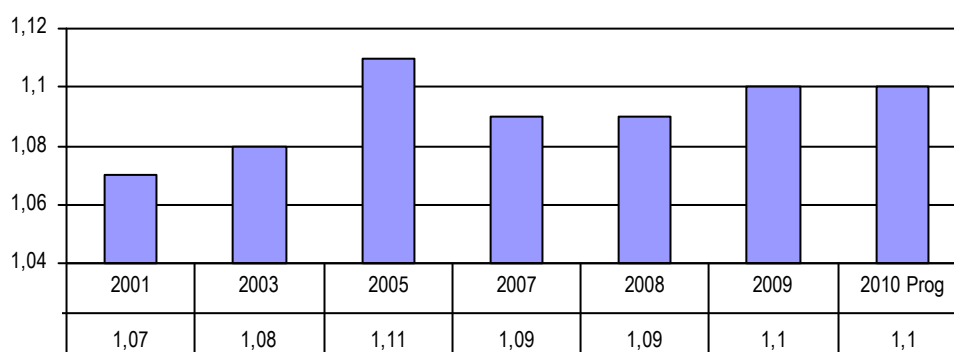
Die Innenstadt soll für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste attraktiver werden.

Kennzahl:

Zentralitätsindex (einzelhandelsbezogen)

Erläuterung: Dieser Zentralitätsindex ist ein Indikator für die einzelhandelsbezogene Bedeutung einer Stadt oder Gemeinde. Er gilt für die gesamte Stadt, die Abgrenzung des Innenstadtbereiches ist nicht möglich. Die "Sogwirkung" einer Stadt als Einkaufsort kann dadurch gemessen werden, dass man die Nachfrage der Einwohner am Wohnort (örtlich verfügbare Kaufkraft) den Umsätzen im Einzelhandel gegenüberstellt. Insofern kann der Zentralitätsindex zumindest als Indikator für die Attraktivität der Innenstadt herangezogen werden. Bei einem Zentralitätsindex von 1 entspricht das örtliche einzelhandelsbezogene Potenzial dem Umsatz. Ein Zentralitätsindex von über 1 ist positiv zu interpretieren, da Kaufkraft aus umliegenden Städten und Gemeinden zufließt.

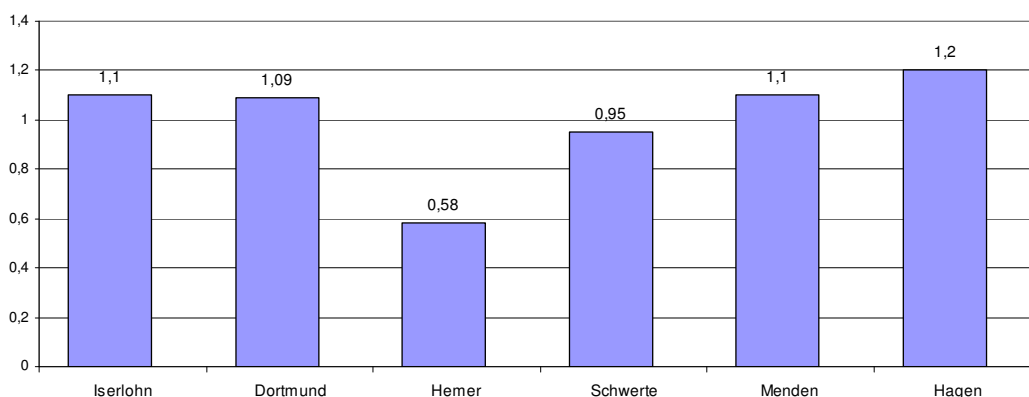
Zentralitätsindex (einzelhandelsbezogen)



Quellen: SIHK Hagen, Gesellschaft für Konsumforschung

Ein Zeitreihenvergleich (wie oben dargestellt) ist in diesem Fall ggf. ungenau, weil die Datengrundlagen in Einzelfällen nicht periodengerecht zugeordnet werden können bzw. sich durch methodische Veränderungen bei der Erfassung und Darstellung vom Vorjahr unterscheiden. Insofern wird im Folgenden unterstützend der Zentralitätsindex für das Jahr 2009 im regionalen Vergleich zu umliegenden Städten dargestellt. Hierdurch sind die Wechselbeziehungen ("Sogwirkungen") der Städte untereinander zu erkennen. Städte mit einem Index größer als 1 ziehen Kaufkraft aus ihrem Umland ab, Städte mit einem Index kleiner als 1 verlieren Kaufkraft an ihr Umland.

Zentralitätsindex 2009
(einzelhandelsbezogen) - regionaler Vergleich

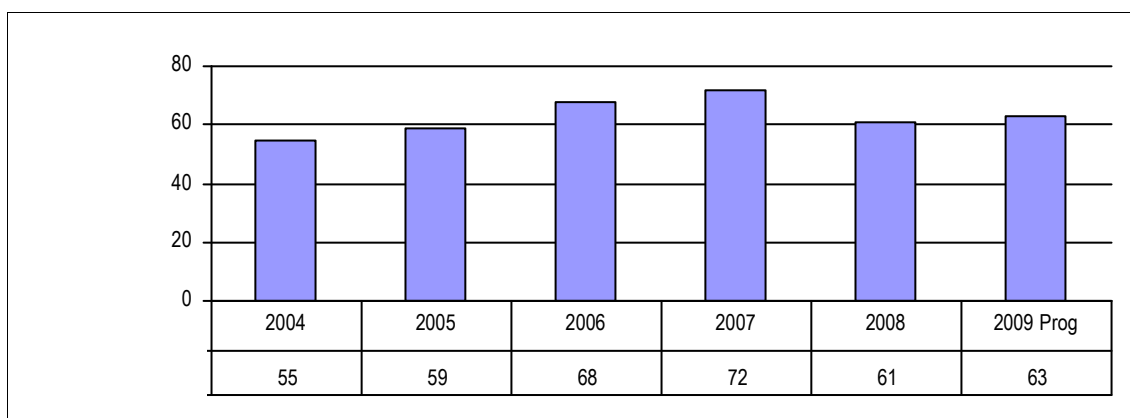


Kennzahl:

Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der Innenstadt - allgemein - in Prozent.

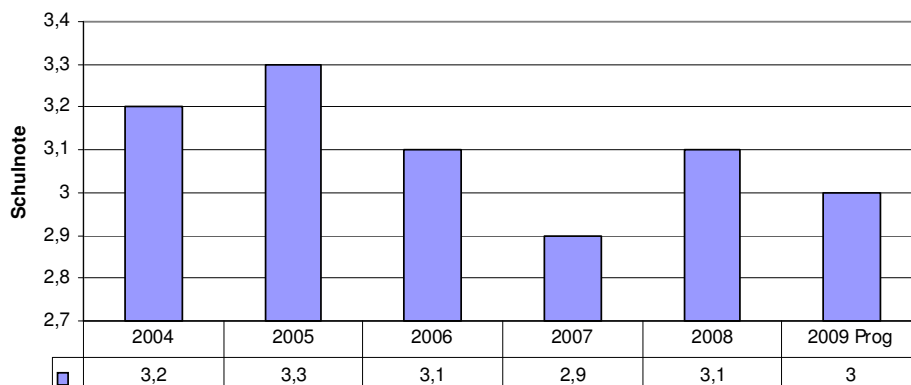
Erläuterung: Ergebnis aus der jährlichen Bürgerbefragung. Auf die Frage 'Sind Sie gerne in der Iserlohner Innenstadt?' antwortete der genannte Prozentsatz der Befragten mit 'ja'. Prognose 2009 wieder etwas positiver. Der Rückgang der Zufriedenheit ist vermutlich zu einem großen Teil auf geänderte Umfrageform zurückzuführen (s. Erläuterungen auf der ersten Seite des Strategieberichtes).

Zufriedenheit mit der Innenstadt in %

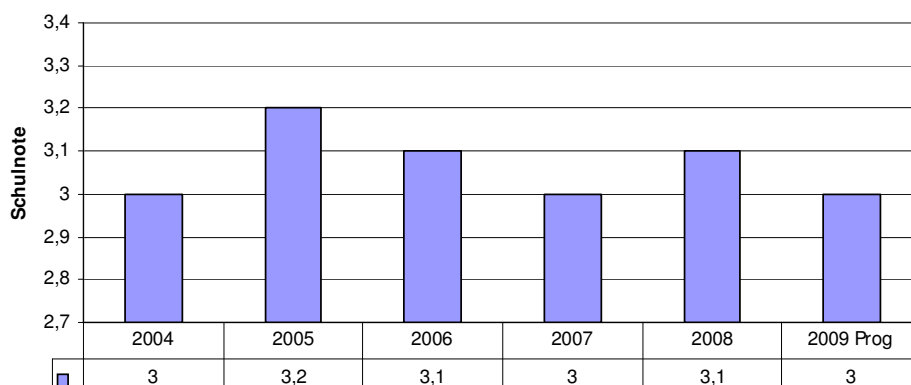


In der jährlichen Bürgerbefragung sind von den Befragten darüber hinaus für die Aspekte 'Einkaufsmöglichkeiten', 'gastronomisches Angebot' und 'Sauberkeit in der Innenstadt' Schulnoten von 1 bis 6 vergeben worden. Dargestellt ist jeweils der Schulnotenmittelwert.

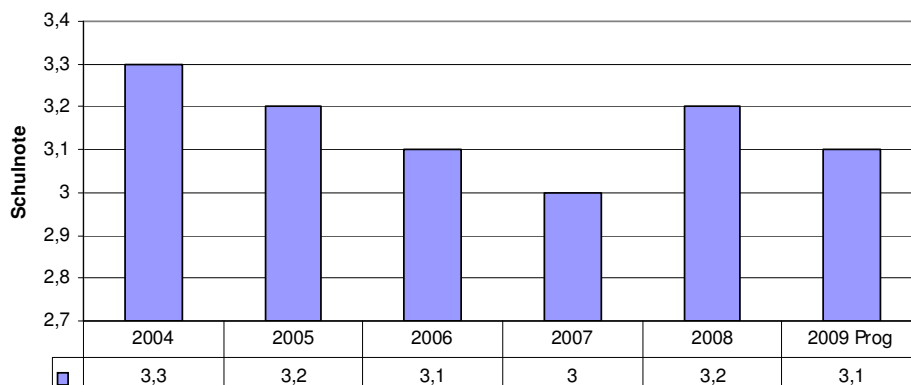
Zufriedenheit mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Iserlohner Innenstadt



Zufriedenheit mit dem gastronomischen Angebot in der Iserlohner Innenstadt



Zufriedenheit mit der Sauberkeit in der Iserlohner Innenstadt



Zielfeld 8

Die Stadt Iserlohn soll klimafreundlicher werden.

Kennzahl:

Einstufung in die Effizienzskala für den European Energy Award

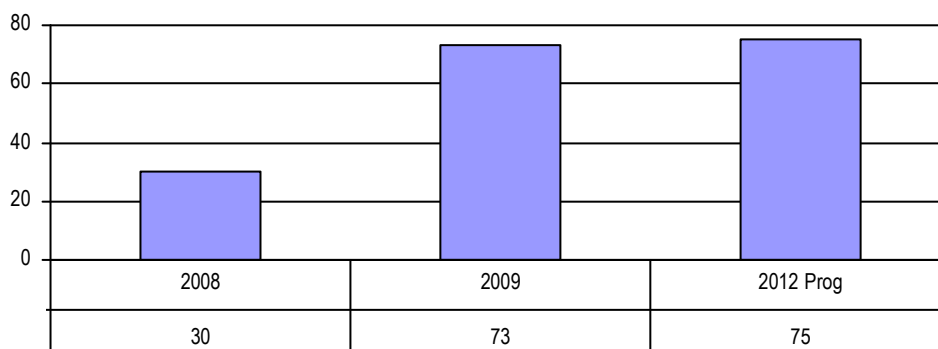
Erläuterung: Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.06.08 die Teilnahme der Stadt Iserlohn am European Energy Award beschlossen. Hierbei handelt es sich um ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren mit anschließender Auszeichnung.

Das Zertifizierungsverfahren liefert aussagefähige Kennzahlen der kommunalen Handlungsfelder 'Kommunale Entwicklungsplanung', 'Kommunale Gebäude und Anlagen', 'Mobilität', 'Ver- und Entsorgung', 'interne Organisation' sowie 'externe Kommunikation' in Bezug auf deren Klimafreundlichkeit.

Zentrales Werkzeug ist ein Maßnahmenkatalog (Audit-Tool), der für die Handlungsfelder ca. 100 Maßnahmen umfasst. Die Maßnahmen selbst werden auf der Basis eines standardisierten Punktesystems bewertet. Die 100% Marke der maximal zu erreichenden Punkte wird für jede Kommune individuell ermittelt. Sind 50% der maximal möglichen Punkte erreicht, wird nach Bestätigung des Ergebnisses durch den Auditor die Stadt ausgezeichnet.

Auf Basis der Punktebewertung der realisierten Maßnahmen lässt sich das energiepolitische Profil der Stadt Iserlohn ermitteln. Mit dem Maßnahmenkatalog lassen sich Potenziale für zukünftige Planungen ableiten.

Einstufung in die Effizienzskala für den European Energie Award (in %)



Die Einstufung der bisherigen kommunalen Energiearbeit in der Effizienzskala des Maßnahmenkataloges wurde zum Start im Jahr 2008 mit 30% sehr niedrig angesetzt. Tatsächlich erreichte die Stadt Iserlohn bereits im November 2009 die Auszeichnung mit dem European Energy Award in Silber mit 73 %. Ziel bleibt die Auszeichnung in Gold bei Erreichen von 75% der maximal möglichen Punkte zum Ende des Beteiligungsverfahrens.

In der jährlichen Bürgerbefragung wurde erstmalig die Frage gestellt, welche Bedeutung dem Klimaschutz beigemessen wird. 72 % der Bürgerinnen und Bürger sind der Meinung, dass Klimaschutz ein wichtiges oder sogar sehr wichtiges Thema ist.

Wie wichtig ist für Sie das Thema Klimaschutz in Iserlohn?

